



So sehen die hellen und modernen Adoptierstuben aus. Unser Symbolbild zeigt die Adoptierstube in Hockenheim (Quelle: Fressnapf Holding SE)

27.05.2021 10:00 CEST

Meilenstein für die Tiervermittlung – Neue „Adoptierstube“ des Tierheims Burgdorf im Fressnapf-Markt an der Uetzer Straße eröffnet am 28. Mai

Burgdorf/Krefeld, 28.05.2021 – Ungeachtet der Auswirkungen der Corona-Pandemie engagiert sich Fressnapf gemeinsam mit seinen Mitarbeitern und Kunden bereits seit mehr als drei Jahrzehnten für bedürftige Tiere. Die über 550 Tierheime, die dem Deutschen Tierschutzbund angeschlossen sind, nehmen jährlich circa 370.000 Tiere auf, davon mehr als 150.000 Katzen und etwa 75.000 Hunde und auch 50.000 Kleinsäuger. Und selbst, wenn während

der Corona-Pandemie glücklicherweise mehr Tiere als üblich vermittelt worden sind und werden, fristen fast 80.000 Tiere in deutschen Tierheimen ein dauerhaftes Dasein. Und diese leiden unter der Pandemie und ihren Folgen besonders – so auch in Burgdorf: Besuche und Beratungstermine oder die Hilfe von Ehrenamtlern war lange Zeit kaum bis gar nicht möglich und Veranstaltungen sowie notwendige Spenden fielen und fallen weg. Fressnapf hat es sich daher zur dauerhaften Aufgabe gemacht, Tierheim-Tieren eine zweite Chance auf ein neues Zuhause zu geben – mit den Adoptierstuben. Eine dieser modernen und hellen Stuben wird nun am 28. Mai 2021 im Fressnapf-Markt Burgdorf an der Uetzer Straße 24-25 eröffnet. Bereits seit März 2005 besteht der Markt von Inhaber Frank Röhrdanz und seit einigen Jahren besteht die Kooperation mit dem Tierheim Burgdorf.

Da im Markt der Verkauf von Nagern bereits 2018 eingestellt worden ist, wird die Fläche nun für das neue „Tierheim im Markt“ genutzt. Natürlich besteht eine tierschutzrechtliche Erlaubnis nach §11 Tierschutzgesetz. Das Tierheim und die Geschäftsstelle des Deutschen Tierschutzbundes Ortsverein Hannover e.V. als alleiniger Träger des Tierheimes befinden sich seit November 2009 gemeinsam in der Friederikenstraße 46 in Burgdorf.

Fressnapf übernimmt alle entstehenden Kosten für die Einrichtung und Versorgung der Tiere. Für das Tierheim fallen keinerlei Kosten an, die Vermittlungsgebühr wird jeweils vom kooperierenden Tierheim erhoben und eingenommen. Weiterhin unterstützt das Fressnapf-Team Burgdorf um Frank Röhrdanz das Tierheim durch Sachspenden wie Futter und Sachspenden.

Die Adoptierstuben in Fressnapf-Märkten unterstützen die Tierheime – unentgeltlich

Für Fressnapf ist es nach Marburg (2013), München (2016), Mannheim (2018), Tübingen, Schwentimental und Köln (2019), sowie Krefeld und Hockenheim (2020) die insgesamt neunte Adoptierstube. In Nagarien werden einige Tiere präsentiert, an Schautafeln und Monitoren der gemütlichen und geschützt aufgestellten Stuben können die Tierheime außerdem ihre weiteren „Bewohner“ vorstellen. Fachkundige Mitarbeiter des Marktes und ausgebildete Tierpfleger des Tierheims betreiben und betreuen die Adoptierstube. Diese fungiert als „Außenstelle“ des Tierheims Burgdorf. Dieses profitiert dabei gleich in mehrfacher Hinsicht:

- Das Tierheim nutzt die professionell eingerichtete Anlage

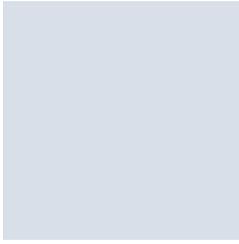
- unentgeltlich.
Die Tiere werden im Markt fachmännisch versorgt, präsentiert und hoffentlich zügig an neue Besitzer vermittelt. Den Vermittlungsprozess selbst führt dabei das Tierheim Burgdorf aus. Ferner werden weitere Tiere wie z.B. Hunde und Katzen über Steckbriefe vorgestellt

Die Vermittlungsgebühr fließt dabei ohne Abzüge an den Verein, welcher auch die entsprechende Gebühr selbstständig festlegt. Das Projekt wird sowohl in Burgdorf als auch bundesweit durch den Deutschen Tierschutzbund e.V. begleitet – hier konkret durch den Ortsverein Hannover als alleiniger Träger des Heims.

Über die Fressnapf-Gruppe:

Die Fressnapf-Gruppe ist europäischer Marktführer für Heimtierbedarf. Seit Eröffnung des ersten „Freßnapf-“Fachmarktes 1990 in Erkelenz (NRW) ist Gründer Torsten Toeller unverändert Unternehmensinhaber. Sitz der Unternehmenszentrale ist Krefeld, weitere Büros gibt es in Düsseldorf, Venlo (NL) sowie den zehn Landesgesellschaften. Heute gehören rund 1.700 Fressnapf- bzw. Maxi Zoo- Märkte in elf Ländern sowie fast 15.000 Beschäftigte aus über 50 Nationen zur Unternehmensgruppe. In Deutschland wird die überwiegende Anzahl der Märkte von selbstständigen Franchisepartnern betrieben, im europäischen Ausland als eigene Filialen. Mehr als 2,5 Milliarden Euro Jahresumsatz erzielt die Unternehmensgruppe jährlich. Darüber hinaus ist die Fressnapf-Gruppe Förderer verschiedener, gemeinnütziger Tierschutzprojekte und baut ihr soziales Engagement unter der Initiative „Tierisch engagiert“ stetig aus. Mit der Vision „Happier Pets. Happier People.“ versteht sich die Fressnapf-Gruppe kanalunabhängig als kundenzentriertes Handelsunternehmen, welches ein Ökosystem rund um das Haustier erschafft. Zum Sortiment gehören aktuell 16 exklusiv bei Fressnapf l Maxi Zoo erhältliche Marken aller Preiskategorien. Die Mission des Unternehmens lautet: "Wir verbinden auf einzigartige Weise, rund um die Uhr und überall Produkte, Services, Dienstleistungen sowie Tierliebhaber und ihre Tiere und machen so das Zusammenleben von Mensch und Tier einfacher, besser und glücklicher!"

Kontaktpersonen

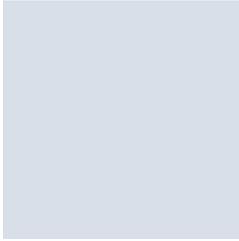


Redaktionelle Anfragen

Pressekontakt

Die Pressekontakte sind ausschließlich für die Beantwortung von Fragen von Medienvertreter:innen und Journalist:innen vorgesehen.

presse@fressnapf.com



Sebastian Boms

Pressekontakt

Corporate Communications

Sebastian.Boms@fressnapf.com